



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCLXXXVIII. 288. M Cyriac. Schneegass. Ernstliches flehen bey
Religions-Kriegen. In vorigem Thon. Oder: Durch Adams fall &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

392 Gesänge in Kriegszeiten.

freveln g'walt aus-
treiben; Zum theil ohn
grund Bekennen rund,
Ohn herzlich frömm-
keit bleiben.

3. Gib fried, auch deis-
nen geist uns send, Der
unser herz durch reue ::
Und leyd um unser
sünd behend, In Jesu
Christ erneue. Auf daß
dein gnad, All schand
und schad, All furcht
und krieges-laste, Von
uns abkehr, Dadurch
dein ehr Bey allem volk
erglaste.

CCLXXXVIII. 288.

M. Cyriac, Schneegass.

Erschliches stehen bey Religions-
Kriegen.

In vorigem Thon.

Oder: Durch Adams fall re.

Gib fried, o from-
mer treuer Gott,
Du Vatter aller gna-
den :: Wend ab die
groß vorstehend noth,
Verjü. all unsern scha-

den. Der feind
in acht Dahin
tracht, Die völkern
verheeren, Die deim
sohn, Den Heyland
fron, Bekennen, lob
und ehren.

2. Gib fried, o Jesu
lieber Herr, Du schüt-
zer deiner heerde ::
langet an dein amt und
ehr, Den Gottes-dien-
so werthe. Solchs all
der feind Mit ernst jeh
meynt, Wills hindern
und ausröthen, Du
steh uns bey, Herr Je-
su, frey, Die feinde
mach zu spotte.

3. Gib fried, O Herr
Gott heiliger geist, Du
tröster aller blöden ::
Die hülff uns jeh
und allzeit leist, Du
dein kirch nicht veröden
Das g'bät erweck, Du
glauben stärck, Du
wahre buß und reue
Die feinde stürck, Du

nd un
t n m
lcker
e deim
ylam
n, lob

4. O heilige dreyfaltig-
keit, Glück, heyl und
kraft verleihe: All
unser sünd und schwer
bosheit Nach vatters
art verzeihe. Damit

dein gnad, All schand
und schad, All furcht
und kriegs- gefährde,
Von uns abkehr, Da-
durch dein ehr Bey al-
lem volck kund werde.

CCLXXXIX. 289.

M. Mich. Altenburg.

stendiges Trost und Selb-
Lied.

Im Th. Komt her zu mir, 2c.

Erzage nicht, du
häußlein klein, Ob
schon die feinde willens
seyn Dich gänzlich zu
verstoren: Und suchen
deinen untergang, Da-
von dir wird recht angst
und bang, Es wird
nicht lange währen.

2. Drum laßt uns ha-
ben klein gedult, Ist

uns papst feind, Gott
ist uns huld, Er lacht
der feinde toben: Er
wirds mit ih'n nicht
machen lang, Wolln
bald sehn ihren unter-
gang, Ewig Gott das
für loben.

3. Durch Christ, den
rechten krieges- mann,
Der selbst mit uns ist
auf dem plan, Die
feinde allzusammen
zu schlagen, stürzen
mit gewalt, Damit
sein kirch das feld be-
halt, Zu ehren seinem
namen.

4. Tröste dich nur, daß
deine säch Ist Gottes,
dem befehl die raach,
Und laß es ihn schlecht
walten: Er wird durch
seinen Gideon, Der
wohl kennat, die helfen
schon, Dich und sein
wort erhalten.

5. Durch Abraham
hat er den Loth Geris-
sen

Bb 5